

Ausland

Vasall des Cambrinus. Was ein Brauer im-Trinken leisten kann, zeigt ein 26-jähriger Braubursche in Gunglshausen, Bayern, der, wenn er die Möglichkeit hat, täglich bis zu 35 Liter Bier konsumiert. Nimmt man auch nur 30 Liter pro Tag an, so macht das im Jahr immer noch 110 Hektoliter im Verkaufswerte von 2640 Mark.

Sekundärbahn-Freude. Ein komisches Intermezzo erleben jünger die Passagiere eines Zuges der Strecke Zug-Jülich in der Schweiz. Der Lokomotivführer nämlich bei der Station Bonstetten in Folge Wassermangels der Lok aus, und so sah man das Schauspiel, wie mit Mühen aus dem nahen Bach der Maschine Wasser zugeführt wurde, bis sie sich wieder restauriert fühlte. Verpöpfung: eine Stunde.

Tragischer Ausgang eines dummen Spasses. In dem heftigen Dorfe Heppenheim an der Weise gab unlängst ein junger Mann Namens Guly nach Beendigung einer im Gasthof „Zum Löwen“ abgehaltenen Abendunterhaltung von der Straße aus durch ein Fenster zwei Revolverkugeln in das Wohnzimmer ab, wobei von dem im Zimmer sitzenden Gästen einer sofort getödtet und ein zweiter lebensgefährlich verletzt wurde. Der Thäter, der die im Wohnzimmer befindlichen Personen durch die Schierelei nur erschrecken wollte, hat sich dem Gericht freiwillig gestellt.

Enttäuschte Spekulationen. Der berühmte polnische Klaviervirtuose Baderewski hat kürzlich in Laufanne im schweizerischen Kanton Waadt, wo er sich auf seinem Landhause aufhielt, eine höchst unliebsame Erfahrung gemacht. Baderewski hatte die Absicht, ein Wohlthätigkeitskonzert zu geben. Kurz vorher erhielt er jedoch einen Brief, durch den er von einer Clique von Bilettspekulanten, die die besten Plätze aufgelauft hatte, aufgefordert wurde, die Karten zum doppelten Preis zurückzutauschen, widrigenfalls das Publikum gezwungen würde, den vierfachen Preis zu zahlen. Baderewski gab nun sein Konzert auf und verfuhr dadurch die Expreß in solche Wuth, daß er sich durch Geheimpolizisten beschützen lassen mußte.

Unschuldiger Verurtheilt. Vor etwa fünf Jahren wurde in Matighofen bei Yng in Oesterreich an der Krämerstraße Theresie Kranzinger ein Raubmord verübt. Als der Thäter verdächtig wurde der Landwirth Karl Hartner und die Frau Theresie Giesinger vor das Schwurgericht gestellt und zu Kerker verurtheilt. Hartner starb im Kerker. Fünf Jahre hatte die Giesinger verübt, als sich kürzlich herausstellte, daß ein Zufallsritter vom Giesinger war. Ein gewisser Mathias Kaufmann wurde von Frau und Tochter im Streit als Mörder der Kranzinger bezeichnet, Untersuchung wurde eingeleitet und thatsächlich bekannte sich Kaufmann der That. Die feilsch und körperlich gebrochene Giesinger, heute eine lungenkranke Frau von 43 Jahren, wurde dieser That in Freiheit gesetzt.

Auf der Brauttschau. Ein junger Kaufmann aus Schaag, Rheinprovinz, besand sich vor Kurzem auf einer Tour in der Nähe von Jülich. Als ihm das Fremdenbuch vorgelegt wurde, trug er als Zweck seiner Reise „Brauttschau“ ein. Die Behörde in dem Ort erhielt Kenntniß von dem Vorfall und erblühte in dieser Eintragung eine Verhöpfung der Polizeibehörde. Bei der Vernehmung, die vor dem Bürgermeister in Schaag stattfand, erklärte der junge Mann, daß er sich thatsächlich auf der Suche nach einer Frau befände, und wenn er auch auf einer Geschäftsreise sei, so sei er doch auch, so lange er die feste Absicht habe, zu heirathen, wenn er eine passende Frau finde, auf der Brauttschau. Wenn dem Herrn Bürgermeister der Ausdruck „Brauttschau“ nicht passe, so könne er das nicht ändern. Von weiteren Maßnahmen gegen den jungen Mann wurde daraufhin Abstand genommen.

Moderne Schatzgräber. Eine kleine Goldgräberepidemie ist in Lockstedt bei Hamburg ausgebrochen. Dort ergrieffe bei alten Leuten immer schon das Verlangen, daß an einem festgelegten Ort ein großes Vermögen in Kriegsgeldern begraben worden wäre, das man nicht wiedergefunden hätte. Man hielt dies für mögliches Gerede. Als nun dieser Tage der Weg zu einer Straße umgebaut werden sollte, mußte stellenweise Terrain abgetragen werden. Ein Arbeiter fand dabei eine Büchse mit gelben Münzen, die er für Spielmarken hielt und deshalb seinen Kindern gab. In der Schule wurde ein Lehrer auf die Münzen aufmerksam und konnte feststellen, daß es Louisdors aus den Jahren 1730 bis 1782 sind. Diese Entdeckung veranlaßte weiteres Suchen, und so hat man drei Behälter gefunden, deren Inhalt an Goldmünzen einen Werth von mehreren Tausend Mark hat. Wenn es irgend in Lockstedt gestattet wird, durchsucht nun die Städte nach weiteren Münzen, denn da der eigentliche Besitzer des Geldes kaum wird aufgefunden werden können, so erhält der glückliche Finder die Hälfte des Werthes als Anteil, während das übrige dem Grundbesitzer zufällt.

Inland

Im Sturmerfroren. Drei zehnjährige Knaben, welche sich auf dem Wege zu den Fischerhütten ihrer Väter befanden, sind auf der Bai bei Bapport, Wis., erfroren. Sie verloren ihren Weg in einem starken Schneesturm.

Taufende von Schafen verbrannt. In den Viehhäfen zu Buffalo, N. Y., brannten die großen Schafpässe ab. Die Flammen griffen so rasch um sich, daß die Thiere nicht aus den Ställen herausgelassen werden konnten; 7000 Schafe kamen in den Flammen um. Der Schaden beträgt \$75,000.

Strittiger Verbrecherfall. Während einer Familienfehde erschossen J. J. Smith von Somerset, Ky., und sein Sohn Drane Blewins und dessen beide Söhne. Smith war der Schwiegersohn des alten Blewins. Während der Schierelei standen die Blewins auf dem Boden von Tennessee, die Smiths dagegen in Kentucky. Es wird nun geltend gemacht, daß die Smiths nicht in Kentucky projiziert werden können, weil sie Leute tödteten, die nicht in Kentucky waren.

Dreihundertjähriges Dreisjubiläum. Die Bürger von Norfolk, Va., haben noch in der letzten Stunde durch die Subscription von \$1,000,000 den Plan geteilt, den 300. Jahrestag der ersten Besiedelung Amerikas durch die Engländer in Jamestown durch eine große Ausstellung zu feiern. Der Charter für dieselbe wäre zur Mitternachtsstunde am 31. Dezember 1903 verfallen gewesen, wenn der Fond von \$1,000,000 nicht zu der Stunde vollständig gewesen wäre.

Blutthat im Gerichtszimmer. In einem überfüllten Gerichtszimmer zu Orange, N. J., zog Frau Barbato ein Rasirmesser aus der Tasche ihres Kleides und schnitt Pasquale de Parma über den Nacken. Der Mann und die Frau standen direkt vor dem Richter, welcher von dem Blute ganz bespritzt wurde. Der Verwundete wurde in kritischem Zustande nach dem Hospital geschafft. Die Attentäterin hatte Pasquale de Parma verhaften lassen, weil er sie auf der Straße belästigte. Vor 15 Jahren waren die Weiden in Italien Verlobte.

Von Indianern ermordet. Zwei ameritanische Bergleute, Wm. Jones und Henry Alexander, sind in ihrem Lager in den Bergen unfern Calientes, Neb., von herumtreifenden Blute-Indianern überfallen und ermordet worden. Man fand die Körper der Ermordeten von Augen durchbohrt und in grauenerregender Weise verstümmelt. Die Mörder sind über die Verurteilung eines jungen Burschen ihres Stammes, der wegen Ermordung eines Weibes zum Tode verurtheilt ist, auf's Höchste erbittert und haben gedroht, schreckliche Rache nehmen zu wollen, falls die Hinrichtung vollzogen werden sollte.

Fleischbestellungen für Ohasien. Die Ohasien-Packing Company in Omaha, Neb., hat leztlich eine Bestellung von über 1,000,000 Pfund Fleisch von der russischen Regierung erhalten. Dieses Fleisch ist für Ohasien bestimmt und muß sich in aller Eile in San Francisco befinden, wo es an Bord von zwei russischen Transportschiffen verladen wird. Diese Schiffe nehmen auch noch weitere Mundvorräte für die russischen Truppen an Bord. Desgleichen bestellte die russische Regierung bei der Firma Armour & Co. in Kansas City, Mo., 1,500,000 Pfund Fleisch zur sofortigen Versendung nach San Francisco.

Badfische als Einbrecher. Ein Paar 14-jährige durdgegangene Mädchen Namens Carrie Swafford und Hester Foster machten seit einiger Zeit die Stadt Fresno, Kal., nächtlicherweile unsicher. Sie hielten sich eine Eisenkette aus einem Leihstall, um Fenster einstoßen zu können, und begannen dann ihre Streifzüge. Bei einer Frau Reledara brachen sie regelrecht ein, lezten das Unterliegendes und plünderten das Haus. Sie verschwand mit einer Börse mit \$10 Inhalt und diversen Juwelen. Kürzlich Abends wurden die Einbrecherinnen eingekerkert. Die vermissten Gegenstände hatten sie noch bei sich. Sie wurden in eine Reformschule gesteckt.

Bär als Bahnbetriebsführer. Während ein Eisenbahnfrachtzug an einem frühen Morgen nahe Dunlo, Pa., eine steile Steigung hinauf fuhr, sah der Lokomotivführer einen dunklen Gegenstand auf dem Geleise liegen. In dem Glauben, daß es ein Mann sei, fuhr er so nahe wie möglich an dem Gegenstand heran, und als der Schein des Kopflichtes der Lokomotive auf den Gegenstand fiel, erhob sich dieser und ging der Lokomotive entgegen. Es war ein großer schwarzer Bär, der sich der Lokomotive in den Weg stellte und den Zug am Weiterfahren verhinderte. In der bitteren Kälte froren deren Wasserrohre ein. Inzwischen nahm Meister Weg eine genaue Inspektion der Lokomotive vor und versuchte, sich an derselben zu erwärmen. Es dauerte mehrere Stunden, bis eine andere Lokomotive zu Hilfe kam, bei deren Annäherung der Bär in den Wald entflo.

Reisendes Heiraths-Bureau.

Ein reisendes Heiraths-Bureau ist von Frau Julia Wort in Plymouth, Ind., etabliert worden. Die heirathslustigen Mädchen gehören sämtlich der Industrie-Schule von Frau Wort an, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, elternlose Mädchen zu guten Hausfrauen zu erziehen. Da die Zahl der heirathslustigen jungen Männer in Plymouth eine äußerst beschränkte ist und keines der Mädchen Miene macht, das gemütliche Heim bei Frau Wort freiwillig zu verlassen, nachdem sie großjährig geworden, entschloß sich die resolute Frau, ihre heirathsfähigen Schützlinge, 50 an der Zahl, dem Lande zu zeigen und den jungen Männern zur Auswahl vorzustellen. Jedes der Mädchen erhält von Frau Julia keine Aussteuer, und auch der Priester bezahlt Frau Wort, so daß der Heiraths-Standart keinen Cent Ausgaben hat. Nach Frau Wort's Versicherung sind alle ihre Schützlinge vorzügliche Köchinnen und Hausfrauen.

Durch Zufall erschossen. In Havana, Kuba, ist Jargo Squiers, der älteste, 20-jährige Sohn des Ver. Staaten-Gesandten Squiers, von Gaston Michaud, dem Chauffeur seines Vaters, durch einen unglücklichen Zufall erschossen worden. Der junge Squiers übte sich mit mehreren Bedienten im Kutschhaus der Residenz des Gesandten im Scheibenschießen. Eines der Gewehre war untauglich geworden, und Michaud untersuchte dasselbe, als es plötzlich losging und Squiers, der zwischen Michaud und dem Scheibensstand stand, traf. Die Kugel fuhr dem Jüngling in die linke Lunge, und in einer halben Stunde hatte sich dieser verblutet.

Japanisches Weerdigungsgesetz. Auf dem Cypress Hills-Friedhof bei Brooklyn, N. Y., wurde kürzlich die vor 1 1/2 Jahren in Kobe, Japan, verlorbene Frau Stiebel beerdigt. Sechs Särge wurden für den Transport benützt. Der innerste, in dem die Leiche lag, war aus japanischer Eiche, der äußerste aus hartem Fichtenholz. Die vier anderen, die dazwischen kamen, waren aus Zink. Frau Stiebel farb auf einer Vergnügungsreise um die Welt. Nach japanischem Gesetz mußte die Leiche ein Jahr in japanischer Erde ruhen, ehe sie erhumert und fortgebracht werden durfte.

Der größte Dohse der Welt soll ein in Kokomo County, Ind., aufgejogenes männliches Kind sein, welches jüngst um den Preis von \$280 an ein Syndikat verkauft wurde, welches das Thier mästen und auf der Weltausstellung in St. Louis als Ehrenschilder ausstellen will. Der Dohse ist vier Jahre alt und wiegt 2800 Pfund, welches Gewicht aber durch Mästen auf 4000 Pfund gesteigert werden soll. Das Thier mißt von seiner Nase zum Schwanz 18 Fuß 6 Zoll, ist 6 Fuß 9 Zoll hoch und mißt 16 Fuß 4 Zoll an der dicksten Stelle um den Bauch herum.

Zeine Million. Der verlorbene Brauerfürst Frederik Pabst in Milwaukee hat eine Woche vor seinem Ableben den Mitgliedern seiner Familie ungefähr die Hälfte seines Millionenvermögens direkt zum Geschenk gemacht. Er mußte, daß sein Zustand hoffnungslos und das Ende nahe war. Der Todtrante überreichte seiner Frau und seinen vier Kindern je \$1,000,000 in Aktien, Grundbesitzurkunden und anderen Wertpapieren. Der gesammte Nachlaß des Brauerfürsten wird auf \$10,000,000 geschätzt.

Zu großes Risiko. Das Brücken-Departement in New York sieht sich vergeblich nach Leuten um, welche bei täglich dreistündiger Arbeit in Schichten von je 1 1/2 Stunden \$10 verdienen können. Es handelt sich um Inspektoren zur Prüfung des Mauerwerths in dem Caiffon einer im Bau befindlichen neuen Brücke. Der Grub, daß trotz des verlockenden Angebotes keine passenden Leute gefunden werden können, ist der, daß bereits elf Personen in Folge der Caiffon-Krankheit ihren Tod gefunden haben.

Unieigenüthiger Bürgermeistermeister. Der Mayor von Des Moines, Ia., hat eine stadträthliche Reorganisation, durch welche seine Befoldung von \$1500 auf \$2500 im Jahre erhöht werden sollte, mit dem Veto belegt. Obgleich er zugibt, daß sein Posten nicht übermäßig besolbet sei, ist er doch der Ansicht, daß seine Gehaltsaufbesserung eher anderen städtischen Beamten zukomme, die mehr zu thun hätten, als der Bürgermeister, und eine ungenügende Vergütung für ihre Dienste bekämen.

Ableben eines gewaltigen Sprachkundigen. Col. Thomas, welcher seit 34 Jahren als Uebersetzer im Staatsdepartement zu Washington, D. C., angestellt war, ist jüngst im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war der englischen, deutschen, französischen, spanischen, italienischen, portugiesischen, dänischen, holländischen, portugiesischen, griechischen, arabischen und hebräischen Sprache mächtig und mit verschiedenen anderen Sprachen wohlvertraut.

Hungriger Spitzhüben. Der Milchhändler Andrej von Geller, Pa., wurde auf der Straße von Räubern überfallen und um seine Baarschaft von \$1 beraubt. Die Strolche, die offenbar hungrig waren, tranken dann eine halbe Gallone Milch aus und machten sich davon. Man vermochte der Galgenbödel nicht habhaft zu werden.

900 DROPS
CASTORIA
A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of
INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral.
NOT NARCOTIC.
Prepared by
J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass., U.S.A.
A Perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of Sleep.
Fac Simile Signature of
J. C. Ayer & Co.
NEW YORK.
All months old
35 DROPS 25 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.

Dr. H. H. Fletcher
In Gebrauch seit mehr als dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift VON *Dr. H. H. Fletcher* In Gebrauch seit mehr als dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich in jeder Hinsicht bei allen Kennern eines guten Trankens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska.
(Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Groß- und Kleinhandel in großen oder kleinen Quantitäten für Roh und Fern prompt aus.

Zum gemüthlich'n Schoppen.

Deutsche Wirthschaft von **FRANZ KUNZE**
105 nördl. Locust Str., Grand Island, Neb.
Gemüthlichkeit ist's halbe Leben und die finden man beim Franz, der Euch stets mit den besten Getränken versorgt und dazu einen delikaten Lunch servirt.
Whisky bei der Gallone eine Spezialität.

WINGERT BROS.

105 West 2te Straße GRAND ISLAND, NEB.
Alle in das Klemperfach schlagenden Arbeiten werden mit der Solidität ausgeführt zu mäßigen Preisen.
Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Kost und Cure Kostenanschläge machen.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY **HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.**

Dr. Med. J. Haulteus Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEBRASKA.
— Bücher jeder Art, sowie Reichthum, bet J. B. Winolphy, Grand Island.

WINGERT BROS.

105 West 2te Straße GRAND ISLAND, NEB.
Alle in das Klemperfach schlagenden Arbeiten werden mit der Solidität ausgeführt zu mäßigen Preisen.
Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Kost und Cure Kostenanschläge machen.

Dr. S. Staads, Deutscher Arzt.

Operateur am Deutschen katholischen Allgemeinen Hospital.
Spezialitäten: Frauenleiden und Operationen, Krönigen-(X) Strahlen-Apparat im Gebrauch.
Toy Building, Sioux City, Iowa.

WINGERT BROS.

105 West 2te Straße GRAND ISLAND, NEB.
Alle in das Klemperfach schlagenden Arbeiten werden mit der Solidität ausgeführt zu mäßigen Preisen.
Einrichtungen von Heizanlagen für Gebäude, Furnaces u. s. w. eine Spezialität. Kost und Cure Kostenanschläge machen.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made

H.B. BRAND

ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY **HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.**

Dr. Med. J. Haulteus Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEBRASKA.
— Bücher jeder Art, sowie Reichthum, bet J. B. Winolphy, Grand Island.

Dr. S. Staads, Deutscher Arzt.

Operateur am Deutschen katholischen Allgemeinen Hospital.
Spezialitäten: Frauenleiden und Operationen, Krönigen-(X) Strahlen-Apparat im Gebrauch.
Toy Building, Sioux City, Iowa.